



Technisches Merkblatt

CMR-535.F Beschichtung für Tech. Textilien (Flammschutz)

Stand:

02.01.16



Version:

V-2016-001

HR 1000

1. Charakteristik:

Der **CMR-535.F** ist eine auf Wasser basierende 2-komponentige Beschichtung, bestehend aus einer aliphatischen PU-Dispersion und verschiedenen halogenfreien Flammschutzmitteln. Die Vernetzung erfolgt mit Härter CMR-645 (50:1).

2. Anwendungen:

Besonders geeignet ist diese schnittfeste und griffgebende Beschichtung für Glas/Stahl-Gewebe und Nomex-Substrate im Bereich der Innenanwendung. Der raucharme effektive Flammschutz dieses CMR-Systems wird erreicht trotz APEO-, Lösemittel- und Formaldehydfreiheit der verwendeten Rohstoffe.

3. Technische Angaben:

Typ:	aliphatische Polyurethan-Dispersion
Farbe:	milchig weiß
Härter:	CMR-645 (50:1)
Topfzeit mit Härtermischung:	-
Verdünner:	demineralisiertes Wasser
Filmstärke (nass):	25 - 40 μ
Filmstärke (trocken):	10 - 15 μ
Ergiebigkeit:	25 - 30 qm/kg
Festkörpergehalt:	53 - 55 %
Dichte (20 °C):	1,05 g/cm ³
pH-Wert:	7,0 - 9,0
Neutralisations-Mittel:	Ammoniak
Viskosität 20 °C (4 mm Auslaufbecher):	nicht bestimmt
Mindestfilmbildetemperatur:	ca. 0 °C
Organische Lösemittel/VOC:	ca. 5 %
<u>Trocknung (bei 30 μ Nassfilm):</u>	
Forcierte Trocknung bei 145 - 175 °C:	120 Sek.

4. Eigenschaften:

Filmeigenschaften: weiß, sehr weich, hoch-elastisch
Sehr gute Haftung auf den meisten Substraten
Halogen- und phosphor-frei
Schmelzpunkt bei ca. 210 - 220 °C
Erweichungspunkt bei ca. 170 - 180 °C

5. Verarbeitungshinweise:

Vor Gebrauch bitte gut durchrühren.
Die Härtung erfolgt durch Zugabe des Vernetzers.
Schutzlack und Härter im empfohlenen Verhältnis abwiegen.
Der Vernetzer wird dem Lack in der empfohlenen Konzentration hinzugegeben.
Der Härter ist mit mechanischem Rührwerk gut einzurühren!
Rührstab mit Propellerrührer bei 500 - 2.000 U/min verwenden.
Manuelles Vermischen kann keine homogene Mixtur erzeugen.
Der Härter muss in dünnem Strahl langsam während des Rührprozesses dem Lack beigemischt werden.
Mindestens 5 Min. mit moderater Geschwindigkeit rühren, um Lufteintrag möglichst zu vermeiden.
Nach dem Einrühren des Härters sollte die Mischung ca. 15 Min. ruhen.
Nach optimaler Dispergierung beider Komponenten Filtrieren mit einem geeigneten Filter (50 µ).
Zügige Verarbeitung. Die Verarbeitungszeit beträgt min. 4 Stunden (verkürzt sich bei hohen Temperaturen).
Die Verarbeitungszeit des Lackes ist sehr stark von der Umgebungstemperatur abhängig.
Sie sollte zwischen 18 °C und 30 °C liegen.
Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 60 % nicht überschreiten.
Die zu lackierenden Oberflächen müssen fettfrei gereinigt und entsprechend vorbereitet sein.
Für die Verarbeitung mit Spritztechnik oder Beschichtungsautomaten ist die Viskosität des Lackes ggf. einzustellen. Ein Verdünnen durch Zugabe von max. 10 % dest. Wasser ist möglich.
Alternative Applikation: Spritzen (Spritzviskosität: 15 - 30 Sek.)
Applikationsanlagen (Lackiermaschine, Rakel, Leitungen, Pumpen und Lackiertöpfe) sind sofort nach Gebrauch in der Regel einfach mit Wasser zu reinigen, um ein Antrocknen des Lackes zu verhindern.
Bei Antrocknung der Lacke kann mit Isopropylalkohol (IPA) gereinigt werden.
Getrocknete Lacke können mit geeigneten Lackentfernern entfernt werden.
Ideal ist auch die CMR-914 Spezialverdünnung.
Keinen Nitroverdünner verwenden!
Physikalische Eigenschaften und chemische Beständigkeiten werden nach ca. einer Woche erreicht, wenn der Vernetzungsprozess abgeschlossen ist.
Aufgrund unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung von Kunststoffen, Folien und Tinten empfehlen wir, Eignungsversuche vorzunehmen.
Aufgrund seines schnellen Trocknungsverhalten eignet sich dieses Lacksystem sowohl für die manuelle als auch die maschinelle Verarbeitung.

6. Lagerstabilität:

In nicht angebrochenen, dichtverschlossenen Behältern bei Temperaturen bis 25 °C beträgt die Lagerfähigkeit des Lackes mindestens 6 Monate.

Der Lack ist vor Kälte zu schützen. Nicht unter +5 °C lagern oder verarbeiten!

7. Gefahrstoffverordnung:

Das Produkt ist nach der gültigen Gefahrstoffverordnung und nach den EG-Richtlinien für gefährliche Stoffe bzw. gefährliche Zubereitungen nicht kennzeichnungspflichtig.

Das Sicherheitsdatenblatt für dieses Produkt informiert über alle sicherheitsrelevanten Daten.

Es enthält u. a. Angaben zu Kennzeichnung, Transport und Lagerung des Produktes sowie Informationen zur Handhabung, Produktsicherheit und Ökologie.

8. Hinweise:

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Ebenfalls entbinden sie den Käufer oder Anwender nicht vor der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Verwendungszwecke. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen.

Datum / Ausgabe: 02.01.16 V-2016-001 HR 1000